

und bekennen hiermit, daß, da die vorgenommene Untersuchung des Vermögens-Zustandes des Forst-Verwalters Friedrich Siegmund Weißhuhn zu Witzhausen ergeben hat, daß das Vermögen desselben zur Bezahlung der Schulden nicht hinreicht, Wir über ersteres den Concurs erkannt, und zur Liquidation der Forderungen ein für allemal Termin auf den 28. März k. J. bestimmt haben. Es werden daher sämtliche Gläubiger des genannten Forst-Verwalters Weißhuhn hierdurch öffentlich vorgeladen, an dem genannten Tage, bei Strafe der Ausschließung von diesem Debit-Verfahren, durch gehörig bevollmächtigte Anwälte auf hiesiger Regierung zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und sofort hinlänglich zu begründen.

Cassel, den 30. November 1819.

R. H. Regierung.

Verkauf von Grundstücken.

1. Großen-Englis. Nachdem in dem am 18. November d. J. abgehaltenen Licitations-Termin auf die in Sachen des über die vom Metzgermeister Driel zu Marburg hinterlassenen Kinder bestellten Vormunds, Heinrich Brauer daselbst, Kläger, gegen den Müller Heinrich Schmidt et ux. zu Zwecken, modo die Witwe und Erben, verklagte, dem Letztern zugehörige, vor Zwecken gelegene und öffentlich ausgebotene Grundstücke, als:
 - 1) $\frac{1}{8}$ Acl. 3 Rt., die Otto-Mühle genannt, an der Schwalm gelegen, und wegen der Mühle Nahrung,
 - 2) $\frac{1}{8}$ Acl. Garten bei der Mühle gelegen;
 - 3) $\frac{1}{2}$ Acl. 8 Rt. Wiesen aufm Harlhahn, zwischen Johann George Nickel jun. und der Pfarrwies;
 - 4) $\frac{3}{4}$ Acl. 5 Rt. über der Otto-Mühle, zwischen Heinrich Vinau und der Dangelähe, und 5) $\frac{1}{2}$ Acl. 2 Rt. Garten aufm Harlhahn, zwischen dem Leemüller Schmitt, und ist ein Auwander, nur 870 Rthlr. geboten worden sind, so ist ein dritter und letzter Licitations-Termin auf den 31. Januar k. J., Morgens von 10 bis 12 Uhr, nach Zwecken in das Schewersche Gastwirthshaus anberaumt worden, welches Kaufliebhabern hierdurch zur Nachricht und Beachtung bekannt gemacht wird.

Am 19. November 1819.

Kurf. Hess. Amt Verken, Reichard.
In fidem Möffel.

2. Abterode. Auf Instanz des seel. Bürgermeisters Christian Baupel Erben, in actis benamt, zu Großallmerode, sollen den Kindern und Erben des verstorbenen Caspar Blum zu Dudenrode, Schulden wegen, folgende Immobilien, als:
 - 1) Ch. W. Nr. 953. $\frac{1}{2}$ Acl. 5 Rt. Land aufm Sande, an Heinrich Rehbein und Caspar Krug;
 - 2) Nr. 995. $\frac{3}{4}$ Acl. 7 Rt. Wäldes vorm kleinen Heiligenberge, an Heinrich Rehbein;
 - 3) Nr. 1053. $\frac{1}{8}$ Acl. 2 Rt. beim Börnchen, an Caspar Krug und Augustin

Drill; 4) Nr. 809. $\frac{1}{2}$ Acl. vorm Netterberge, an Heinrich Junge und Johannes Hennemuth; 5) Nr. 709. $\frac{1}{8}$ Acl. unterm Ringenstock, an Augustin Brill und der Gemeinds-Hecken; 6) Nr. 447. $\frac{1}{2}$ Acl. $\frac{3}{4}$ Rt. aufm Mehlhase, an ihm selbst und Hans George Rehbein; 7) Nr. 304. $\frac{1}{8}$ Acl. $\frac{1}{2}$ Rt. im Grändchen, an Augustin Brill und Johannes Hennemuth; 8) Nr. 159. $\frac{1}{2}$ Acl. 3 Rt. hinter der Mühle, an Heinrich Rehbein und Augustin Brill; 9) Nr. 1086. $\frac{1}{8}$ Acl. 3 Rt. im Richerode, am kleinen Heiligenberge; 10) Nr. 987. $\frac{1}{8}$ Acl. $\frac{1}{2}$ Rt. Wiesen auf der Weg-Wiesen, an Heinrich Rehbein und der Gemeinde; 11) Nr. 185. $\frac{3}{8}$ Acl. 3 Rt. vorm Wicklenberge, an Heinrich Rehbein und Augustin Krug; 12) Nr. 100. $\frac{1}{2}$ Acl. 5 Rt. auf der langen Wiese, an Augustin Brill und Johs. Hennemuth; 13) Nr. 568. $\frac{1}{2}$ Acl. $\frac{1}{2}$ Rt. auf der Schlagmühls-Wiesen, an Heinrich Rehbein und Augustin Brill, und 14) Nr. 170. 9 Rt. hinter der Mühlen, an vorigen Anliegern, in termino den 5. Februar k. J. bei Amt dahier meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber, so wie alle diejenigen, welche an vorstehenden Grundstücken rechtliche Ansprüche zu haben glauben, können sich daher in praesentia, früh 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube einfinden, Erstere bieten und nach Befinden den Zuschlag erwarten, Letztere aber ihre Ansprüche, bei Strafe der Abweisung, begründen. Am 26. November 1819.

Ackermann. In fidem Collmann.

3. Zierenberg. Wegen Freimachung der dem Einwohner Johann Christoph Thöne zu Westuffeln, dormalen zu Philippinendorf bei Wolfhagen gehöri- gen Grundstücke von der darauf ruhenden Hypothek, soll dem Einwohner Christoph Jäger zu Westuffeln, eine halbe Hufe Christoph Müllers Guth, bestehend aus $21\frac{1}{2}$ Acl. 4 $\frac{1}{2}$ Rut. Länderei und Wiesen, im Termin den 31. Januar k. J., Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Amte an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufliebhaber, so wie etwaige Gläubiger, können sich demnach alsdann zur besagten Zeit alhier einfinden, Erstere um zu bieten und den Zuschlag zu erwarten, Letztere aber um ihre Ansprüche und Forderungen, bei Strafe der Abweisung, zu begründen.

Am 16. November 1819.

Kurfürstl. Justiz-Amt daselbst. Dunker.
In fidem Groß.

4. Großen-Englis. Nachdem in dem am 27ten d. M. abgehaltenen Licitations-Termin, auf die, auf Ansuchen der hinterlassenen Erben des Israelliten Heinemann zu Dillich, als:
 - 1) Meyer Reinhard;
 - 2) Eddel Reinhard, beide von Dillich;
 - 3) Samson Feist von Waldeck, Namens seiner Ehefrau Fette geb. Reinhard;
 - 4) Moses Reinhard, und 5) der über den Salomon Reinhard bestellten Curator Moses Siemon von Dillich, geschwisterlicher Auseinandersetzung halber zum öffentlichen jedoch freiwilligen Verkauf ausgebotene Grundstücke, als: